

ABS

NEWSLETTER

**Information der
Arbeitsstelle Barrierefreies Studium (ABS)
04/2023**

THEMENÜBERSICHT

AKTUELLES

- Neues Hilfsmittel im Pool der HSD
- Feedbackinstrument der ABS

(HOCHSCHUL-)POLITIK

- DSW/IBS: Veröffentlichung des Berichts „best3“ mit Daten zum Thema „Studieren mit Beeinträchtigungen“
- Aktionsplan Barrierefreies Gesundheitswesen ohne Betroffene
- Warten auf Reformvorschläge für Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
- Rheinische Post: „So funktioniert Inklusion auf dem Uni-Campus“

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Der Paritätische Gesamtverband: „WEBZEUGKOFFER“ mit Beiträgen zu ChatGPT und KI-Tools
- Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe: Gegen Mythen rund ums Stottern
- Frankfurt University of Applied Sciences: Die Pandemie auf lange Sicht: Wie wirkt(e) sie sich auf Hochschulen aus?

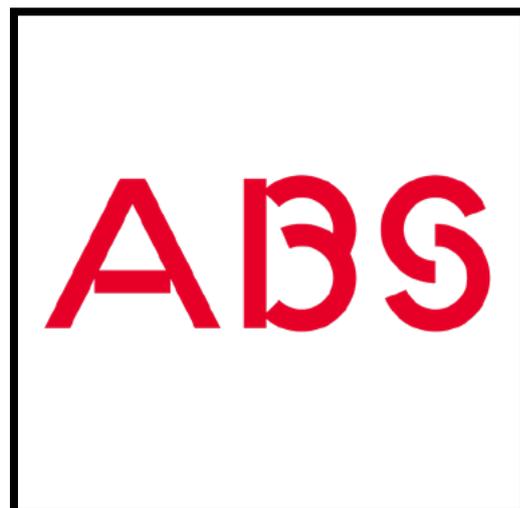
STIPENDIEN & PRAKTIKA

- DAAD: Chancen.Digital: Stipendien für ein digitales Masterstudium

AKTUELLES

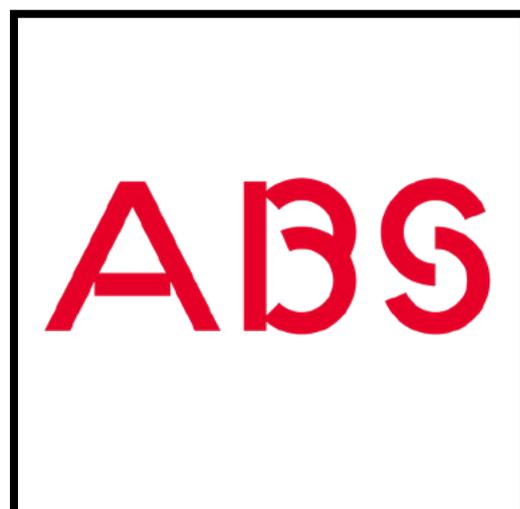
NEUES HILFSMITTEL IM POOL DER HSD

Die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium hat einen Toilettenlifter für das barrierefreie WC im Erdgeschoss von Gebäude 6 angeschafft, welcher nach Einweisung verwendet werden kann. Hierzu muss lediglich ein eigenes Liftertuch mitgebracht werden.



FEEDBACKINSTRUMENT DER ABS

Die Arbeitsstelle Barrierefreies Studium hat auf Ihrer Website einen kurzen Fragebogen eingestellt, über den Feedback und Anregungen zu Beratungssituationen anonym übermittelt werden können.



(HOCHSCHUL-) POLITIK

DSW/IBS: VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS „BEST3“ MIT DA- TEN ZUM THEMA „STUDIEREN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN“

Am 4. Dezember haben das Deutsche Studieren-denwerk und das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung gemeinsam zur Pressekonferenz (PK) eingeladen, um den Bericht „best3 - Studierende mit einer gesund-heitlichen Beeinträchtigung“ mit Ergebnissen der Studierendenbefragung in Deutschland zu diesem Thema vorzustellen. Die Publikation ist digital u.a. auf den Seiten des Deutschen Studierendenwerks verfügbar.



- [Link zur Homepage der „best3“ Studie](#)

AKTIONSPLAN BARRIEREFREI-ES GESUNDHEITSWESEN OHNE BETROFFENE

BERLIN (kobinet) Anlässlich der Antwort der Bundesregierung auf eine schriftliche Anfrage zum Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen erklärt der CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe, zuständiger Berichterstatter der Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU: „Die Ampel-Koalition hat bislang versäumt, den lange angekündigten Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen umzusetzen. Entgegen den Versprechungen im Koalitionsvertrag, man werde für mehr Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen an wichtigen Vorhaben auf Bundesebene sorgen, hat die Bundesregierung wieder einmal die Betroffenen nicht beteiligt.“



- [Link zum Artikel](#)

WARTEN AUF REFORMVORSCHLÄGE FÜR ALLGEMEINES GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ

Berlin (kobinet) „Minister Buschmann handeln Sie Jetzt! Gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen‘ - AGG Reform Jetzt“ Mit dieser Forderung an Bundesjustizminister Marco Buschmann im Rahmen einer Social Media Aktion hat der Deutsche Behindertenrat (DBR) bereits Ende Juli 2023 gefordert, dass die Pläne des Bundesjustizministeriums für die im Koalitionsvertrag verankerte Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) endlich vorgelegt werden und das Gesetzgebungsverfahren hierfür vorangetrieben wird. „Wir warten immer noch auf entsprechende Nachrichten aus dem Bundesjustizministerium“ zeigt sich Ottmar Miles-Paul vom Projekt „Diskriminierungsschutz verbessern“ des NETZWERK ARTIKEL 3 nun Anfang November 2023 ungeduldig, „denn aufgrund der vielfältigen und zunehmenden Diskriminierungen ganz unterschiedlicher Menschen in Deutschland nimmt stetig zu“, betonte Ottmar Miles-Paul.



- [Link zum Artikel](#)

RHEINISCHE POST: „SO FUNKTIONIERT INKLUSION AUF DEM UNI-CAMPUS“

„Das Recht auf Bildung ist im Grundgesetz festgeschrieben. Damit wird ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen verankert. Aber wie gelingt es in der Praxis, Studierende mit Handicap an Hochschulen und Universitäten im Studienalltag zu integrieren?“ Im Interview: Jens Kaffenberger, Leiter der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studierendenwerks (DSW).



- [Link zum Artikel](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DER PARITÄTISCHE GESAMT- VERBAND: „WEBZEUGKOFFER“ MIT BEITRÄGEN ZU CHATGPT UND KI-TOOLS

Das Interesse am Thema Künstliche Intelligenz ist groß. Wer Tipps und Hinweise zur Verwendung des textgenerierenden KI-Tools ChatGPT erhalten oder sich ganz allgemein in das Thema Künstliche Intelligenz einarbeiten möchte, findet Antworten in den WEBZEUGKOFFER-Beiträgen.



- [WEBZEUGKOFFER des Paritätischen](#)

BUNDESVEREINIGUNG STOT- TERN & SELBSTHILFE: GEGEN MYTHEN RUND UMS STOTTERN

Anlässlich des Welttags des Stotterns 2023 hat die Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe ein Erklärvideo und die Broschüre „Faktencheck“ veröffentlicht, um auf Belange stottern-der Menschen aufmerksam zu machen und weit verbreiteten Stereotypen entgegenzuwirken.



- [Erklärvideo](#)
- [Faktencheck](#)
- [Online-Flowgruppe für junge Stotternde \(jeder 1. Sonntag im Monat, 18:00 Uhr\)](#)

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES: DIE PANDEMIE AUF LANGE SICHT: WIE WIRKT(E) SIE SICH AUF HOCHSCHULEN AUS?

Das Forschungsprojekt unter der Leitung von Dr. Hanna Haag und unter Mitarbeit von Dr. Elke Schüller am Gender- und Frauenforschungszentrum der Hessischen Hochschulen (gFFZ) fragte nach Auswirkungen der Corona-Pandemie auf vulnerable Gruppen im Hochschulbereich. Dabei wurden Studierende und Lehrende in den Blick genommen. Das von der Max-Traeger-Stiftung geförderte Projekt zeigte deutlich, dass das Erleben der Pandemie und folglich auch des Re-Entry (Rückkehr in den Präsenzbetrieb) erheblich von der Lebenssituation, Dispositionen und den Umständen der Betroffenen abhängig ist. Die Forschenden nutzten als Grundlage für die Studie auch Daten aus früheren Projektteilen und anderen Studien.



- [Pressemitteilung und Link zu detaillierten Ergebnissen](#)

STIPENDIEN & PRAKTIKA

DAAD: CHANCEN.DIGITAL: STIPENDIEN FÜR EIN DIGITALES MASTERSTUDIUM

Dieses Programm bietet insbesondere Personen, die aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht an physischer Auslandsmobilität teilnehmen können oder wollen, die Möglichkeit, einen Masterabschluss in einem vollständig digitalen oder einem Blended-Learning-Studiengang von Deutschland aus an einer Hochschule im Ausland zu erwerben und internationale Studienerfahrungen zu sammeln. Sie können Ihre individuellen Studieninteressen verfolgen. Bewerben können sich Studierende und Hochschulabsolventinnen und -absolventen aller wissenschaftlichen Fachrichtungen, die einen ersten Masterabschluss erwerben wollen. Der DAAD hat Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen und Verfahrensmodalitäten inkl. Bewerbungsfristen übersichtlich zusammengestellt.



- [Infos zur Bewerbung inkl. Bewerbungsunterlagen](#)